

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 209;
1910. Nr. 272. Zweite Ausgabe

Verlagsgesellschaft für Halle u. Magdeburg
Verlagsgesellschaft für Halle u. Magdeburg
Verlagsgesellschaft für Halle u. Magdeburg

Dienstag, 14. Juni 1910.

Verlagsgesellschaft für Halle u. Magdeburg
Verlagsgesellschaft für Halle u. Magdeburg
Verlagsgesellschaft für Halle u. Magdeburg

Deutsches Reich.

Zur Vorratungs-Einkaufsfrage. Der König von Sachsen hat am Montag die in evangelische Konfessionen Staatsminister zu sich berufen, um mit ihnen die Vorratungs-Einkaufsfrage geklärt zu werden. Seine Majestät erklärte seine lebhafteste Genehmigung darüber, daß diese Vorkonferenzen, den konfessionellen Grenzen im Lande zu schreiten, bisher immer von Erfolg gekräftigt gewesen seien. Um so mehr bedauerlich, wenn diese seine Vorkonferenzen gegenwärtig durch so schwere Angriffe auf die der evangelischen überwiegenden Landeskirche angehörende überwiegende Mehrheit seiner Unterthanen durchkreuzt würden. Er eröffnete den Staatsministern, daß er deshalb aus eigener Bewegung in Aussicht genommen habe, ein Handelsabkommen mit dem Papst zu räumen. Die Staatsminister erklärten dem König für diese Entscheidung ihren warmsten Dank aus. Berichts am Sonnabend waren die in evangelischer Konfessionen Staatsminister im Königreich Sachsen zu einer Sitzung zusammengetreten, um zu der Vorratungs-Einkaufsfrage Stellung zu nehmen. Sie haben mit diesem Vorkonferenz von der die Reformation veranschaulichenden und damit die evangelisch-lutherische Kirche schwer verletzenden Kundgebung Kenntnis genommen und weisen jene Angriffe auf das Schärfste zurück. Von dem lebhaftesten Wunsch erfüllt, daß der bisherige konfessionelle Frieden zum Segen der Bevölkerung gewahrt bleibe, halten sie sich für verpflichtet, daß die konfessionelle Staatsregierung eintretendenfalls nach Möglichkeit der Landesgesetzgebung für den erforderlichen Schutz sorgen werde. Die liberale Landtagsfraktion in Bayern hat, wie die „Münchener Neuesten Nachrichten“ melden, aus Anlaß der Vorratungs-Einkaufsfrage in der Kammer der Abgeordneten folgende Interpellation eingebracht: Die Unterzeichneten erlauben die Staatsregierung, den schwersten Verleumdungen, welche dem Protestantismus des Königreichs Bayern, wie allen evangelischen Glaubensgenossen durch die Vorratungs-Einkaufsfrage zugefügt worden, entgegenzutreten.

Reich. Nun soll in Zukunft für die Ermittlung und Anzeiger der Urheber von Freveln, durch welche die Sicherheit des Bahnbetriebs gefährdet wird, eine Belohnung von mindestens 500 Mark ausgesetzt werden. Wird durch den Frevel ein Unfall herbeigeführt, so ermächtigt der Minister die Eisenbahndirektionen, die Belohnung auf 1000 Mark zu bemessen und will auf telegraphische Anfragen hin gegebenenfalls noch über diesen Betrag hinausgehen.

Abg. Girsch (Soz.): Einen Zweierband durch Zwang zu schaffen, muß ausgeschlossen bleiben. Die Frage von Groß-Berlin ist nur durch eine Eingemeindung großer Städte zu lösen, aber dazu scheint die Gegenwart nicht geeignet zu sein. Dem Antrag kann man zustimmen.

*** Das Reichsstatistikamt** bildete am Montag einen deutschen Arbeitsauschuss für die unter dem Protektorat des Königs von England in London 1911 stattfindende Arbeit und Allied Trades Exhibition (Internationale Ausstellung). Dem Arbeitsauschuss gehören an: Vertreter des Bundesrats, des Reichsstatistikamtes, des Reichsstatistikamtes, der ständigen Ausschusskommission für die deutsche Industrie, des statistischen Ausschusses und des Zentralvereins deutscher Kaufmannsvereine. Dem Vorsitz des Arbeitsauschusses hat die Abteilungsdirektor im Reichsstatistikamt, Geh. Regierungsrat Galtner, übernommen. Als Generalsekretär der deutschen Abteilung wird der deutsche Generalkonsul in London, Dr. Johannes, fungieren. Die Geschäftsstelle hat das statistische Amt in Berlin, Unter den Linden 43.

Abg. Graf Clairon v. Scharfstein (kons.): Der Realisationsfreiwerden am Unterirdischen keine Schwierigkeiten bereitet. Es wäre aber bedenklich, die Strafverfolgungen ganz zu befehlen. Der Antrag hat doch etwas Kommissarisches an sich; ich habe es am ehesten beifolgt. (Beifall.) Ich empfehle Verweisung an die Interkommision.

*** Zum Kampf im Baugewerbe.** Die Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Baugewerbe für das Königreich Sachsen, die am Sonntag gefehrt worden sind, scheiterten an der Frage der Lohnforderung.

Abg. Dr. Friedberg (nl.): Die betreffenden Gesetze werden an den einzelnen Unterirdischen verchieden ausgelegt. Auf die Strafverfolgung könnte nicht verzichtet werden. Andererseits kann aber auch ein Unterirdischer nicht als bestraft angesehen werden.

*** Amtliches Vorkonferenz.** Bei der am 9. Juni erfolgten Reichsstatistikamt im 7. Wahlkreis der Regierungsbereichs Rhein (Landesstatistikamt) in Bonn (Landesstatistikamt) sind insgesamt 17.207 Stimmen abgegeben worden. Davon erhielten die Sozialdemokratische Partei (soz.) 9400 Stimmen und Arbeiterpartei Sozialdemokratische Partei (soz.) 7907 Stimmen. Gemeindeführer ist somit gewählt.

Abg. Dr. Friedberg (nl.): Die betreffenden Gesetze werden an den einzelnen Unterirdischen verchieden ausgelegt. Auf die Strafverfolgung könnte nicht verzichtet werden. Andererseits kann aber auch ein Unterirdischer nicht als bestraft angesehen werden.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetensammlung.

85. Sitzung vom 13. Juni, 11 Uhr.

Am Ministertisch: v. Loeb. Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Lesung des Eisenbahnengesetzes.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Abg. v. Bülow-Stancken (kons.): Erwünscht ist eine Bahnlinie von Hofenberg am Frischen Daff über Heiligenbeil nach Preußisch-Golau und Domnau. Sie würde Landwirtschaft, Handel und Industrie in gleicher Weise nützen.

Ausland.

In der französischen Deputiertenkammer begann am 13. cr. die Beratung über die Interpellation über die allgemeine Revision der Verfassungen. Die Beratungen werden mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Serbien. Da am Sonnabend bei der Abstimmung in der Stupitsina über den 18. der Wahlreformvorlage, der angenommen wurde, einige hervorragende Abgeordnete der Regierungspartei gegen den Paragraphen stimmten, hat der Ministerpräsident von König Nikolaus die Stupitsina aufgelöst, die Regierung ist auf die nächste Wahltag in der Stupitsina nicht mehr wahlkommen sitzen zu können glaube. § 18 bringt, das der Ministerpräsident im Kreise ihrer Tätigkeit nicht als Kandidaten für die Stupitsina auftreten können.

Zur Lage in Albanien. Nach Depeschen des Oberkommandos von Albanien dauert der Vormarsch der Truppen in das Gebiet von Morino an. In Malissa und Brizard wurden 25 Personen verhaftet. Die Dorfbesitzer des Stupitsina liefern ihre Waffen aus. Die Plünderung von Diakova ist aufgehoben.

Zur Kretafrage. Wie das Roterische Bureau erfährt, ist der englischen Regierung seitens der französischen Regierung der Vorschlag gemacht worden, über die Kretafrage in London eine Konferenz abzuhalten. Der Vorschlag wurde angenommen von der englischen Regierung erzwungen. Im englischen Unterhaus erklärte am Montag infolge einer Anfrage bezüglich der Rettung einer Konferenz der Parteiführer Premierminister Asquith, während der vergangenen Woche seien zwischen ihm und Dalouz Mittelungen ausgetauscht worden, welche, wie er hoffe, baldig zu einer Zusammenkunft

Berliner Börse, 13. Juni 1910

Preisnotizen für... Berlin, den 13. Juni 1910

Die Rubrik der... Berlin, den 13. Juni 1910

Main table containing stock market data with columns for company names, prices, and various market indicators.

Vertical text on the right margin, possibly a date or page number.